

RUHRTRIENNALE

FESTIVAL DER KÜNSTE _____ 2022

Furiöse Tour de Force durch die Geschichte der Gier: Filminstallation „Euphoria“ von Julian Rosefeldt als Uraufführung bei der Ruhrtriennale

Bochum, 25.08.2022 – „Euphoria“ ist die neue raumgreifende multidisziplinäre Filminstallation des Videokünstlers und Filmemachers Julian Rosefeldt, der bereits 2016 das Publikum der Ruhrtriennale mit „Manifesto“ begeisterte. Die **Uraufführung von „Euphoria“** findet im Rahmen der Ruhrtriennale 2022 am Donnerstag, 25. August, um 18 Uhr in **Halle 5 des UNESCO-Welterbe Zollverein** in Essen statt und ist durchgehend bis Samstag, 10. September, jeweils von 12 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Die zweistündige, im Loop laufende Arbeit versteht sich als furiöse Tour de Force durch die Geschichte der Wirtschaftstheorie. „Euphoria“ zitiert Originaltexte berühmter Persönlichkeiten aus Ökonomie, Literatur, Philosophie und Dichtung und zeichnet die 2000-jährige Geschichte der menschlichen Gier nach. Schauspieler:innen wie Giancarlo Esposito und Virginia Newcomb als zeitgenössische Charaktere treten im Film auf, Cate Blanchett leiht einem sprechenden und singenden Tiger ihre Stimme. Die Musik stammt von dem kanadischen Komponisten Samy Moussa, die britische Komponistin Cassie Kinoshi steuert einen Titel bei. Der Musikeil entstand in Zusammenarbeit mit dem Brooklyn Youth Chorus und fünf der renommiertesten zeitgenössischen Jazzschlagzeuger:innen unserer Zeit – die treibende Kraft in „Euphoria“. Die Texte werden in Englisch gesprochen und in deutscher Sprache Untertitelt.

Im Gespräch mit der Dramaturgin Judith Gerstenberg erzählt **Julian Rosefeldt** über sein Interesse am Aufeinanderprallen widersprüchlicher Stimmen bei seiner jüngsten Arbeit. Es entfalten sich hier „sowohl die Positionen der neoliberalen Marktwirtschaft, ihre Verführung und Überzeugungskraft, als auch die ihrer Kritiker“. Rosefeldt berichtet auch darüber, wie sein Filmteam und er die Stadt Kiew kurz vor Ausbruch des Krieges in der Ukraine verlassen mussten. Das sehr lesenswerte Gespräch, eine **Biografie** von Rosefeldt sowie eine zwölfminütige **Audio-Einführung** finden sich online unter www.ruhr3.com/euphoria.

„Euphoria“ ist eine Produktion von Park Avenue Armory, New York, gemeinsam in Auftrag gegeben von Ruhrtriennale, Holland Festival, Amsterdam, und Rising Melbourne, in Kooperation mit Weltkulturerbe Völklinger Hütte. Gefördert durch die Kunststiftung NRW sowie das Medienboard Berlin-Brandenburg.

Die **Eröffnung** am Donnerstag, 25. August, 18 Uhr ist ausverkauft, für alle weiteren Veranstaltungstage bis zum 10. September gibt es noch Tageskarten à € 12,-/erm. € 6,-.
www.ruhrtriennale.de

-1

R _ T

Seit Donnerstag, 11. August bis Sonntag, 18. September 2022 feiert die Ruhrtriennale künstlerische Entdeckungen in einer Vielzahl von ehemaligen Industriehallen der Städte Bochum, Duisburg, Essen und Gladbeck. Vielstimmige internationale Positionen aus den Bereichen Musiktheater, Schauspiel, Tanz, Konzert, Installationen, Literatur und Dialog verhandeln gegenwärtige Themen, suchen nach der Kraft des Blickwechsels, von Wandel, Übergang, Transzendenz und Entgrenzung. Das jährliche Festival der Metropole Ruhr ist die zweite Ausgabe unter der auf drei Jahre angelegten Intendanz der Schweizer Theaterregisseurin Barbara Frey.

Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in den Innenräumen wird empfohlen, um Einhaltung der allgemeinen Hygiene-Regeln gebeten. Vor dem Besuch der Ruhrtriennale sollten sich die Besucher:innen auf der Website zu den aktuell geltenden Hygiene-Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit aller informieren.

Ich bitte um redaktionelle Verwendung und stehe für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Herzlich grüßt

Ihre Angela Vucko

Angela Vucko
Leitung Pressestelle
T +49 (0)234 97483-337
a.vucko@kulturruhr.com

Stefanie Matjeka
Assistenz Pressestelle
T +49 (0)234 97483-410
presse@ruhrtriennale.de

„**Euphoria**“ (2016–2022), 24-Kanal-Filminstallation, gefilmt in HD und 3.2K, Dauer: 1 Stunde 55 Min. und 13 Sek. Loop. In englischer Sprache mit deutschen Untertiteln. **Öffnungszeiten:** bis 10.09.2022, jew. 12–19.30 Uhr (es ist möglich, jederzeit hinein und heraus zugehen); **Ort:** Halle 5 auf dem Gelände des UNESCO-Welterbe Zollverein, Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen.

Mit: **Giancarlo Esposito, Virginia Newcomb, Ayesha Jordan, Kate Strong, Jeff Wood, Erik Hansen, Tim Williams, Jeff Burrell, Robert Bronzi, Rocio Rodriguez-Inniss, Dora Zygouri, Esther Odumade, Tia Murrell, Asa Ali, Luis Rosefeldt, Richard Siegal, Nena Sorzano, Corey Scott-Gilbert, Jared Brown** und der Stimme von **Cate Blanchett**. Und **Terri Lyne Carrington, Peter Erskine, Yissy Garcia, Eric Harland, Antonio Sanchez** sowie den Sänger:innen des **Brooklyn Youth Chorus**.

Buch, Regie, Produktion: **Julian Rosefeldt**; Musik: **Samy Moussa**; Ausführender Produzent: **Wassili Zygoris**; Ausführende Produzentinnen Kiew: **Anastasiya Bukovska, Tatiana Kurmaz, Family Production**; Ausführender Produzent New York: **Christian Detres, See The Tree Productions**; Ausführende Produzentin Sofia: **Konstantina Manolova, Solent Film**. Serviceproduzenten **Sigi Kamml, Christian Alvert, Syrreal Entertainment**; Künstlerischer Chefproduzent Park Avenue Armory, New York **Michael Lonergan**.

Kamera **Christoph Krauss**; Szenenbild **Nadja Götze**; Kostümbild **Daniela Backes, Bina Daigeler**; Maskenbild **Julia Böhm, Katharina Thieme, Sonia Salazar Delgado**; Schnitt **Bobby Good**; Sound Design **Thomas Appel**. Leitung Postproduktion **Max Link**. Dramaturgie **Tobias Staab**; Textcollagen **Julian Rosefeldt, Tobias Staab**; Regieassistenz **Denis Sonin, Ires Jung**; Dramaturgische Beratung **Janaina Pessoa**; Casting **Cassandra Han**.

Musikalische Konzeption **Julian Rosefeldt**; Komposition **Samy Moussa**; ergänzende Komposition **Cassie Kinoshi**.

Leiterin Brooklyn Youth Chorus **Dianne Berkun Menaker**; Musikproduktion **Ed Williams, Dianne Berkun Menaker**; Tonmeister Musikaufnahmen **Isaiah Abolin, Edwin Huet**; Choreografie Bank Szene **Richard Siegal**.

Sound Design Installation **Mark Grey**; Produktionsltg. Installation **Davison Scandrett**; Tonassistenz **Andrew Lulling**.